

# Format = Lehre

für die

## Schriftsetzer in den Buchdruckereyen,

welche zeigt,

wie bey dem von der gewöhnlichen teutschen oder andern Art zu  
drucken und zu setzen abweichenden hebräischen Drucke die  
Columnen richtig ausgeschossen werden müssen.

---



## Erinnerung über das Ausschließen der Columnen beym Hebräischen.

Da die Hebräer oder die Juden und mehrere orientalische Völker von der rechten zur linken Hand schreiben und lesen, so fangen sich auch ihre Bücher da an, wo sich unsere endigen, oder fangen von hinten an, und endigen sich von vorne.

Die Setzer also, welche hebräisch setzen, müssen auch die Columnen in allen Formaten dabey im Gegensatz, oder gegen die gewöhnliche Art, gleichsam verkehrt ausschließen, solchergestalt nämlich, daß die geraden Columnen auf den Setzbreitern dorthin zu stehen kommen, wo sonst im Teutschen die ungeraden stehen, und die ungeraden, (siehe ungerade, gerade), wo sonst in den europäischen Sprachen die geraden stehen müssen. Es ist indessen gar leicht möglich, daß ein Setzer bey dieser Verfahrungsart leicht irren kann, wenn er selbige noch nicht gewohnt ist; und weil in Teutschland, besonders in den kais. l. Staaten, auch viele hebräische Bücher zum Gebrauche der Jüdischen Nation gedruckt werden, so hab ich hier auch die Art und Weise, wie die Columnen, wenigstens in den bey den Juden gangbarsten Formaten, im Drucke der hebräischen Bücher richtig ausgeschossen werden, gezeigt, damit auch Setzer, welche diese Methode nicht gewohnt sind, wenn sie in eine solche Offizin in Condition treten, sich darnach leicht und geschwind zu rechte weisen können.

In Wien allein werden jährlich sehr viele hebräische Bücher gedruckt, so wohl in der Buchdruckerey des Hrn. A. Schmidt, als auch in der des Hrn. Hraschanský, welche beyde Offizinen sich seit einigen Jahren im Drucke vieler hebräischer Bücher hervorgethan haben, und damit einen ansehnlichen Handel treiben. Man fand es daher für nöthig, in diesem Werke, welches alle Theile der praktischen Buchdruckerkunst abhandeln soll, auch vom richtigen Ausschließen der Columnen beym hebräischen Satze zu reden, und die gangbarsten Formate, welche gewöhnlich von den Juden oder im hebräischen Drucke vorkommen, hier deutlich mit darzustellen, welches manchem Setzer, welcher in eine Offizin eintreten soll, wo viel hebräisch gedruckt wird, angenehm seyn wird.



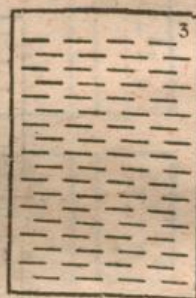
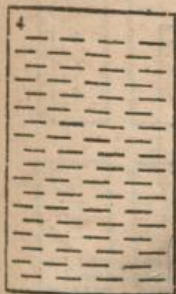
Formatlehre für die Setzer. Hebräisch.

Nro. 1.

Folio. Hebräisch.

Schöndruck.

Wiederdruck.

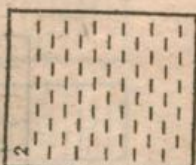
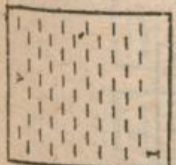


Nro. 2.

Quart. Hebräisch.

Schöndruck.

Wiederdruck.



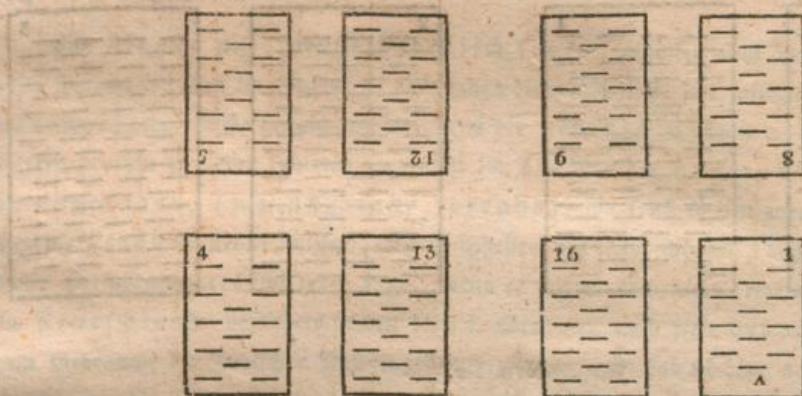


Formatlehre für die Setzer. Hebräisch.

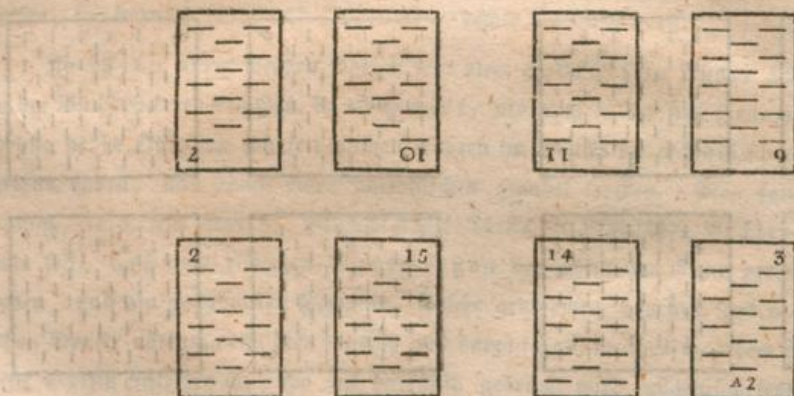
Nro. 3.

Okta v. Hebräisch.

Schöndruck.



Wiederdruck.





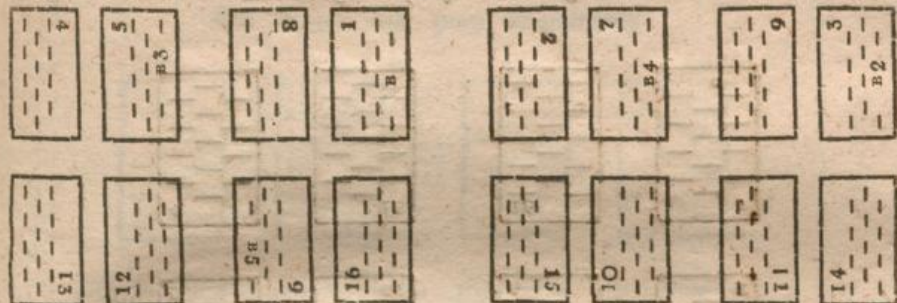
# Formatlehre für die Setzer. Hebräisch.

Nro. 4.

## Breit Detav. Hebräisch.

Schöndruck.

Wiederdruck.

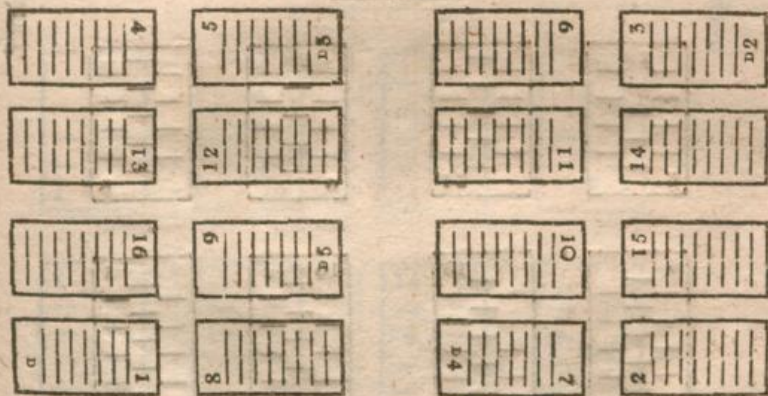


Nro. 5.

## Lang Detav. Hebräisch.

Schöndruck.

Wiederdruck.



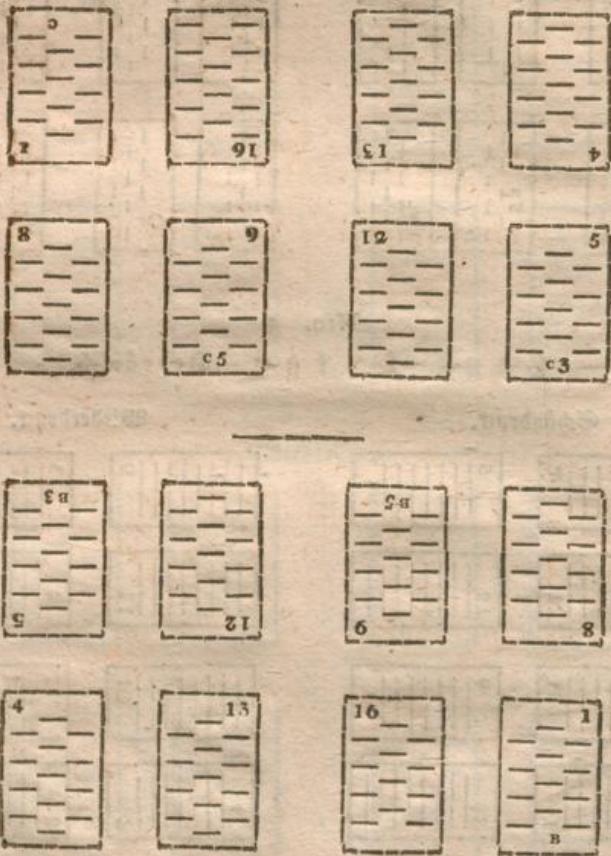


Formatlehre für die Setzer. Hebräisch.

Nro. 6.

Decimo Sexto. Hebräisch.

Ein Bogen mit zwey Signaturen.



Erstbrud.

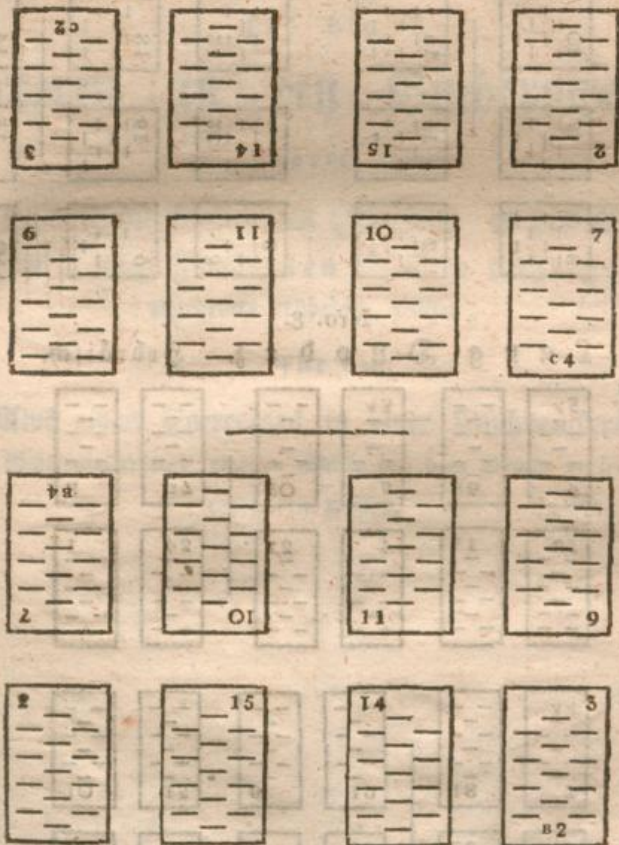


Formatlehre für die Setzer. Hebräisch.

Nro. 6.

Decimo: Septo. Hebräisch.

Ein Bogen mit zwey Signaturen.



Stichdruck.



# Formatlehre für die Setzer. Hebräisch.

Nro. 7.

## Kurz Duodez. Hebräisch.

Schöndruck.						

Wiederdruck.

Nro. 8.

## Lang Duodez. Hebräisch.

Schöndruck.						
Wiederdruck.						